

Letztes Heimspiel der Walhalla

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Die SG Walhalla verabschiedet sich zu Hause gegen Schrezheim aus der ersten Bundesliga.

Nachdem die Walhalla Keglerinnen in den sauren Apfel des Abstiegs aus der ersten Liga beißen müssen, stehen mit dem Heimspiel am Sonntag 12 Uhr gegen den KC Schrezheim und der Auswärtspartie in Poing die restlichen zwei Saisonspiele an. Das Spiel am Sonntag gegen Schrezheim stehe zunächst unter keinem guten Stern, klagte Kapitän Sandra Plank Aufstellungsprobleme an. Ihr eigener Einsatz ist krankheitsbedingt fraglich und Birgit Islinger geht als Wahlhelferin ihrer Bürgerpflicht nach. So stehen zunächst Sabrina Hoffmann, Claudia Schwelle, Raphaela Dietl und Tanja Schardt aus dem Stamm zur Verfügung. Voraussichtlich ergänzen Irene Doll und Alexandra Haderlein den Kader. Die Gäste selbst schießen von Rang vier bei drei Punkten Rückstand noch auf einen Podiumsplatz und werden alles dran setzen, die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Immerhin gelang den Württembergerinnen vor Jahresfrist bereits ein 6 zu 2 Pokal Sieg am Holzhof.

Der vorletzte Spieltag der Saison beschert den SC Keglern am Samstag eine Reise nach Bobingen. Der dortige SSV steht mit 21:11 Punkten gleichauf mit dem SC auf dem dritten Tabellenplatz. Ein Sieg für den SC würde den sicheren vierten Platz bedeuten, „bei einer Niederlage müssen wir bis zum letzten Spieltag zittern“ so Kapitän Nils Deichner. „Die Bobinger sind sehr heimstark und haben in der laufenden Saison erst ein Heimspiel verloren“ ist sich Deichner der Schwere der Aufgabe bewusst. Dennoch gehen die SC ler aufgrund der knappen Ergebnisse in den Begegnungen der letzten Jahre nicht chancenlos auf die Reise. Im SC Kader stehen Jonas Urban, Christoph Kaiser, Oskar Huth, Michael Gesierich, Julian Weiß, Taras Elsinger und Nils Deichner. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

In der Bayernliga empfangen die SC Frauen den TSV Breitengüßbach. Die Gäste stehen bereits als Meister fest, die SC Frauen müssen noch um den Ligaerhalt bangen. Nach derzeitigem Stand würden drei Mannschaften absteigen. Da jedoch in der zweiten Liga mit Bamberg II und Helmbrechts noch zwei weitere bayerische Teams bedroht sind, könnte sich die Zahl der Bayernligaabsteiger noch erhöhen. Ein Sieg gegen den Meister würde wohl alle Zweifel beseitigen. Der Kader ist voraussichtlich komplett.

In der Landesliga stehen die Männer des TSV Wörth einen Platz über der Abstiegszone. Um alle Zweifel zu beseitigen ist am Samstag 14 Uhr ein Sieg gegen den Tabellenletzten TV Altdorf Programm. Die BSC Frauen treten am Sonntag 11.30 Uhr beim bereits feststehenden Absteiger SC Worzeldorf an. Rein rechnerisch könnten die Regensburgerinnen noch in Gefahr kommen. Deshalb würde ein Pünktchen in Mittelfranken die letzten Zweifel beseitigen. (odw)